

Direkt

Gemeinde St. Margrethen



st margrethen
natürlich gut verbunden

342 | Ausgabe Mai 2023



Aktuell

Der Gemeinderat informiert
Ja zu Rechnung und Budget
Handänderungen

Verwaltung

Fahr: Leistungsplanung
Bibliothek
Neue Gesichter

Schule

Schattentheater
Bestandene Prüfungen
Pensionierungen

DER GEMEINDERAT INFORMIERT



Das Buskonzept Rheintal 2025 stärkt den öffentlichen Nahverkehr

Die **Rheinauhalle** ist nach 36-jährigem durchgehendem Betrieb als gesellschaftliches, sportliches und kulturelles Zentrum von St. Margrethen in die Jahre gekommen und bedarf einer Instandsetzung. Dabei müssen umfassende Brandschutz- und Sicherheitsanforderungen erfüllt sowie Massnahmen im Gesundheitsschutz umgesetzt werden. Der erforderliche Baukredit beläuft sich auf Fr. 2 876 000.-. Gleichzeitig soll eine grössere Indach-Photovoltaikanlage für Fr. 435 000.- gebaut werden. Diese Investition wird von den Technischen Betrieben getragen. Der Baustart des Projekts ist Anfang 2024 geplant. Die Sanierungsarbeiten dauern bis Ende Juli 2024. Während der Bauzeit ist das gesamte Gebäude nicht nutzbar. Würde auf eine Sanierung verzichtet, namentlich im Bereich Brandschutz, muss die künftige Nutzung des Rheinausaals stark eingeschränkt werden. Die Bürgerschaft entscheidet am 18. Juni 2023 über dieses Projekt. Am 1. Juni 2023, 19.30 Uhr, findet eine Informationsveranstaltung im Rheinausaal statt.

Dank des laufenden Doppelspurausbau der Bahnlinie im Rheintal wird der Schnellzug IR13 zwischen St. Gallen und Sargans ab Dezember 2024 im Halbstundentakt verkehren. Diese Angebotsverbesserungen im Fernverkehr bieten eine Chance für die Stärkung des öffentlichen Verkehrs im ganzen Rheintal. Dazu muss das Busangebot verbessert und auf die zusätzlichen Bahnverbindungen ausgerichtet werden. Der Gemein-

derat hat einem neuen **Buskonzept Rheintal 2025** zugestimmt, das für St. Margrethen einige Verbesserungen mit sich bringt und einen wichtigen Standortfaktor, unsere verkehrliche Erschliessungsqualität, stärkt. Das Buskonzept beinhaltet während den Hauptverkehrszeiten eine Direktverbindung nach Altstätten und verbessert die Anbindung der Gebiete Rheinpark und Nebengraben an den Bahnhof. Der Nebengraben wird künftig von einer systematischen Anbindung an den InterRegio profitieren. Diese Angebotsbesserungen im Busverkehr führen zusammen mit dem Halbstundentakt im Fernverkehr ab 2025 zu jährlichen Mehrkosten in Höhe von knapp Fr. 100 000.-. Der Gemeinderat hat das Landschaftsarchitekturbüro Kollektiv Nordost, St. Gallen, zu einem Preis von Fr. 26 600.- mit der Projektierung der Neugestaltung des **Friedhofs beim alten Kirchlein** beauftragt. Die bauliche Umsetzung ist im kommenden Jahr vorgesehen.



Beim Friedhof Altes Kirchlein folgt eine Neugestaltung der Grabfelder

Auf der Parzelle Nr. 2026 neben der Post ist der Bau eines Mehrfamilienhauses mit Gewerberäumlichkeiten im Parterre geplant. Um eine gute Erschliessung dieses Neubaus und weiter westlich liegender Parzellen sicherzustellen, wird die heute private Zufahrtsstrasse ausgebaut und als Gemeindestrasse 2. Klasse klassiert. Die neue Erschliessungsstrasse erhält den Namen **«Steinhofstrasse»**.

Vor dem ehemaligen Restaurant Löwen quert ein **Fussgängerstreifen** die Hauptstrasse, die einen hohen Verkehr von rund 10 200 Fahrzeugen pro Tag aufweist. Das Kantonsstrassenprojekt sieht vor, den Fussgängerstreifen mit einer Mittelinsel zu sichern. Aufgrund der eingeschränkten Platzverhältnisse bei der Querungsstelle ist eine Mittelinsel mit einer Breite von 1,60 Metern mit optisch wahrnehmbarer Einfassung vorgesehen. Gestützt auf das Strassengesetz hat die politische Gemeinde einen Gemeindebeitrag von Fr. 146 265.- zu leisten.

Der Gemeinderat hat der Swisscom die Baubewilligung für den Umbau der bestehenden **Mobilfunkanlage** mit neuen Halterungen und neuen Antennen auf der Parzelle Nr. 2542 an der Industriestrasse 39a erteilt. Eine Einzel- und eine Sammeleinsprache wurden abgewiesen. Das Bauvorhaben auf dem UFA-Turm erfüllt die rechtlichen Anforderungen. In den vergangenen acht Jahren erhielt das Mineralheilbadareal ein komplett neues Gesicht. Durch diese Entwicklung ergaben sich neue Randbedingungen und Anforderungen für die Verbesserung der

Editorial



Geschätzte St. Margretherinnen und St. Margrether, liebe Leserinnen und Leser

«Mein Zuhause ist meine Burg, mein sicherer Ort» mögen sich die vielen Leute gesagt haben, die in den vergangenen vier Monaten eine Wohnung oder ein Haus in unserer Gemeinde erworben haben.

Daheim sein ist aber weit mehr als schützendes Mauerwerk. Zuhause sein ist gepaart mit Liebe, Respekt, mit Nähe und geteilten Wertvorstellungen. Wir können daheim sein in unserer Arbeit, wenn wir gemeinsam mit Kollegen und Kolleginnen unsere Welt gestalten und dabei Wertschätzung erfahren. Wir können in einem Moment daheim sein, wenn wir mit grossen Augen mucksmäuschenstill einer spannenden Geschichte lauschen, die uns in fremde Welten entführt und unsere Phantasie entfesselt. Wir können in einer Fiktion daheim sein, wenn wir als Gestalt in einem Schattentheater auf der Bühne stehen und das Publikum mit unserer Darbietung erschauern lassen. Wir können im Universum der Musik zuhause sein, wenn unsere Gitarrenklänge die Zuhörer bezirzen. Wir können im Rheinausaal zuhause sein, wenn wir als Gemeinschaft an der Bürgerversammlung bestimmen, wohin unsere Reise in Zukunft gehen soll. Das Gefühl, daheim zu sein, ist weder an einen bestimmten Ort, noch an eine Zeit gebunden. Ein beflügeltes englisches Wort sagt es in einem kurzen Satz: Zuhause ist, wo das Herz ist.

Geschätzte Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Wonnemonat bei Ihnen daheim, wo und wann immer das gerade sein mag.

Ihr
Reto Friedauer, Gemeindepäsident

Verkehrs- und Fussgängersicherheit. Ein Hauptaugenmerk galt dabei der Schulwegsicherheit. Bereits bei der Planung von Bad, Parkhaus und Hotel wurde ein neues Erschliessungskonzept präsentiert, das nun in zwei Hauptetappen umgesetzt wird. Als Vorleistungen wurden im letzten Jahr die Werkleitungen zwischen Kreisel und dem Einlenker Falkenstrasse saniert. Zudem wurden die Kanalisationsleitungen im Gebiet der Gewerbeliegenschaft Walzenhauserstrasse 9 erneuert. In Etappe 1 folgt nun die koordinierte Sanierung der Meierhofstrasse. Das Strassenprojekt sieht vor, die **Meierhofstrasse** für den motorisierten Durchgangsverkehr zu sperren. Zur Sicherstellung der Wendemöglichkeiten für Personen- und Lastwagen wird am östlichen Ende der Parzelle Nr. 1951 ein Wendehammer erstellt. Der Gemeinderat hat die

entsprechenden Tiefbauarbeiten im Kostenumfang von Fr. 254 000.- genehmigt und an die Bernhard Frei AG, Widnau vergeben. Im Rahmen der unmittelbar nachfolgenden Etappe 2 wird der Langsamverkehr von der Meierhofstrasse über einen Gehweg zum neuen Fussgängerstreifenstandort auf der Walzenhauserstrasse geleitet. Der Strassenkörper der Walzenhauserstrasse vom Kreisel bis zur Falkenstrasse wird erneuert und in Anlehnung ans Zentrum neu gestaltet. Die Bushaltestellen werden so angepasst, dass sie für Menschen mit Behinderung selbständig und spontan nutzbar sind. Die Schülerinnen und Schüler werden während der Bauzeit über ein gesichertes Provisorium geführt.

RECHNUNG UND BUDGET GENEHMIGT



Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigten an der Bürgerversammlung die Jahresrechnung 2022 und das Budget 2023

In der letzten März-Woche findet die jährliche Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde statt. Traditionell informiert der Gemeindepräsident jeweils am Montag vertieft über das abgeschlossene Rechnungsjahr und die wichtigsten Gemeinde- und Investitionsprojekte. Dieser Anlass bietet den Bürgerinnen und Bürgern auch die Möglichkeit, während der Versammlung Anliegen zuhanden des Gemeinderates und Schulrates anzubringen oder beim anschliessenden Apéro direkt mit den Behörden das Gespräch zu suchen.

In derselben Woche, jeweils am Freitag, ist die Bürgerversammlung angesetzt. Diese wird für die Abstimmung zu den Traktanden Jahresrechnung und Budget genutzt.

An der Versammlung vom 31. März 2023 im Rheinausaal haben 111 Stimmbürgerinnen und -bürger teilgenommen, was einer Stimmbeteiligung von 4.5% entspricht. Die Bürgerversammlung genehmigte die Rechnung 2022 sowie das Budget 2023 mit einem um 2% reduzierten Steuerfuss von neu 102% einstimmig.

FAHR: LEISTUNGSPLANUNG FÜR DIE ALTERSVERSORGUNG

Die aktuellen Bevölkerungszahlen des Kantons St. Gallen belegen, dass das Durchschnittsalter der Bevölkerung in den nächsten 20 Jahren steigen wird. Um diesem Trend gerecht zu werden, ist bereits jetzt eine längerfristige Leistungsplanung vorzunehmen.



Wo einst der alte Werkhof der Gemeinde stand, wird der Neubau realisiert

Der Kanton St. Gallen hat Anfang Jahr, anhand der aktuellsten Bevölkerungszahlen, eine Leistungsplanung für die Altersversorgung publiziert. Diese zeigt Tendenzen der zukünftigen Altersstrukturen auf und unterstützt die Gemeinden in der strategischen Entwicklung des Angebotes im Alter. Je nach Altersaufbau und bereits vorhandenen Versorgungsstrukturen sind unterschiedliche Massnahmen notwendig, um der älteren Bevölkerung in der Gemeinde gerecht zu werden.

SITUATION DER ALTERSVERSORGUNG IM RHEINTAL

Im Vergleich zur Gesamtbevölkerung der Gemeinde St. Margrethen liegt der Anteil der über 65-Jährigen bei 17.4% und bei der Altersgruppe 80+ bei 5.0%. Im Rheintaler Vergleich liegen nur die Gemeinden Altstätten, Au, Berneck, Rebstein und Rheineck über dem Altersdurchschnitt von St. Margrethen. In den restlichen Gemeinden ist die Altersstruktur jünger.

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG IN ST. MARGRETHEN

Die Zahl der über 80-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner wird sich bis 2045 fast verdoppeln. Im Jahr 2025 werden in St. Margrethen knapp 360 Personen über 80 Jahre alt sein. Bis 2045 wird die Zahl bei knapp 700 liegen. Auch bei den über 65-Jährigen ist ein Anstieg prognostiziert. Die im Jahr 2025 gerechnete Anzahl Pensionärinnen und Pensionäre liegt bei gut 1 202 und zeigt eine Erhöhung auf knapp 1 800 Personen bis in 20 Jahren.

PLATZANGEBOT UND BEDARF IN ZUKUNFT

Dem Fahr stehen im Moment über 80 bewilligte Pflegeheimplätze zu Verfügung. Damit gehört es zu den grösseren Institutionen im Rheintal. Die geplante Angebotsvermehrung im Haus Rosengarten entspricht dem momentanen Trend und den zukünftig benötigten Möglichkeiten zur Unterstützung der älter werdenden Bevölkerung. Gerade Personen in den niederen Pflegestufen 0 bis 3, welche oft mit geeigneter Unterstützung zu Hause wohnen können, profitieren durch teilstationäre Aufenthaltsmöglichkeiten wie Tages- und Nachtstrukturen oder Kurzzeitaufenthalten. Mit solchen Überbrückungsangeboten können das schweizerische Gesundheitssystem oder betreuende Angehörige und Bekannte entlastet werden.

Das Alters- und Pflegeheim Fahr plant, ab 2025 zehn Plätze für Tages- und Nachtgäste anzubieten. Da die Nachfrage nach solchen Angeboten bereits jetzt zunimmt, werden mit der



Das Durchschnittsalter der Bevölkerung steigt stetig

Fertigstellung des Annexbaus zwei Plätze angeboten. Bis zur Fertigstellung des Haus Rosengartens wird das Angebot stetig ausgebaut.

PROJEKT ERWEITERUNG HAUS ROSENGARTEN SCHREITET VORAN

Am 21. Februar 2023 fand der Spatenstich für die Erweiterung und Sanierung des Hauses Rosengarten statt. Jetzt, Ende April, ist der Bauplatz eingerichtet und der alte Werkhof wurde abgerissen. Dem Start des Neubaus steht nichts mehr im Weg. Die Action um die Baustelle wird von den Bewohnenden mit grosser Neugier verfolgt.

Martina Caimi-Künzler, Heimleiterin

VERANSTALTUNGEN IM FAHR

Donnerstag, 11. Mai 2023, 15.00 Uhr
Filmnachmittag mit Kurt Tischhauser

Sonntag, 14. Mai 2023, 10.30 Uhr
Muttertagskonzert mit Eddy Baumgartner auf dem Piano

Dienstag, 16. Mai 2023, 15.00 Uhr
Diavortrag Mont Blanc mit Jörg F. Schuler

Freitag, 19. Mai 2023, 14.30 Uhr
Lotto-Nachmittag Spiel, Spass und Freude im Fahr

BIBLIOTHEK – GESCHICHTEN (VOR)LESEN UND HÖREN

Die Bibliothek feiert den Schweizer Vorlesetag am 24. Mai 2023 mit. Hobbytänzerin Luana Bertényi liest den jungen Gästen vor.

Die Bibliothek unterstützt den schweizweiten Beitrag zur Leseförderung und begrüsst am Vorlesetag vom 24. Mai 2023, von 14.00 bis 15.00 Uhr, die junge Tänzerin Luana Bertényi. Sie wird für Kinder bis ca. 12 Jahren, aus einem Buch über die Verwirklichung von Träumen vorlesen. Danach besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen und mit Luana zu plaudern. Unter Anleitung der jungen Hobbytänzerin, können ausserdem sogar die ersten Schritte im Shuffledance ausprobiert werden. Das Team der Bibliothek und Luana freuen sich auf viele neugierige ZuhörerInnen und MittänzerInnen.

Am jährlich stattfindenden Schweizer Vorlesetag soll gezeigt werden, wie wichtig und schön Vorlesen ist. Regelmässiges Vorlesen schafft nicht nur Nähe, sondern unterstützt Kinder auch in der Entwicklung. Damit haben Kinder, denen täglich vorgelesen wird, einen grösseren Wortschatz und

lernen leichter lesen und schreiben (Quelle: www.schweizervorlesetag.ch).

Globis Geburtstag am BiblioWeekend

Der Schweizer Bibliotheksverband Bibliosuisse lancierte das zweite, schweizweite BiblioWeekend vom 24. bis 26. März 2023. Am Samstagnachmittag war auch die Bibliothek St. Margrethen mit dabei und öffnete ihre Türen, um Globis Geburtstag zu feiern. Die lustige Kinderfigur fasziniert bereits seit über 90 Jahren und ist bei Klein und Gross beliebt.

Das Team der Bibliothek durfte zahlreiche kleine und grosse Geburtstagsgäste an diesem Frühlingswochenende begrüssen. Globis Gesellschaftsspiele wurden ausprobiert, gespannt den lustigen Globigeschichten gelauscht, am Glücksrad gedreht, die neuesten Globibücher betrachtet und fleissig gebastelt. Im Bastelraum entstanden innert kurzer Zeit kreative und bunte Hampelglobis, Lesezeichen und Ausmalbilder. In der gemütlichen Kaffeestube mit Geburtstagskuchen und Kinderdrink, konnten sich alle verpflegen und den Nachmittag ausklingen lassen.

Ausstellung der Ortsgemeinde

Die Ortsgemeinde St. Margrethen verfügt über ein Archiv, welches ihre Geschichte und ihr Wirken dokumentiert. Darin sind auch verschiedenste Medien rund um St. Margrethen aufbewahrt. Ein Teil davon ist bereits seit Beginn des Jahres in der Bibliothek aufgestellt, kann vor Ort betrachtet und teilweise ausgeliehen werden. In der Ausstellung vom 4. bis 25. Mai 2023 können Sie während den Öffnungszeiten, anhand von Büchern, DVDs, Heften, alten Flyer und Fotos einen kleinen Einblick in die Ortsgemeinde St. Margrethen von früher und heute erhalten.

Toniebox neu in der Ausleihe Tonies sind kleine Figuren im Design



Die Bibliothek verleiht Tonie-Hörbücher samt Musikbox

einer Hörspiel-Geschichte. Diese stellt man auf das Abspielgerät namens Toniebox und schon werden Geschichten erzählt oder Lieder abgespielt. Die Tonies sind seit mehreren Jahren sehr beliebt und werden oft ausgeliehen. Der Bestand an diesen Figuren wird deshalb stetig erweitert. Seit Neuem kann nun auch die robuste und weich gepolsterte Toniebox, samt praktischer Aufbewahrungstasche, in der Bibliothek ausgeliehen werden. Es gilt die übliche Ausleihfrist von vier Wochen.

TERMINE

Ausstellung der Ortsgemeinde

4. bis 25. Mai, während den Öffnungszeiten, Bibliothek

Krabbelgruppe Montag, 15. Mai, 14.30 bis 16.30 Uhr, Bibliothek

Vorlesetag Mittwoch, 24. Mai, 14.00 Uhr, Bibliothek

Bibliothek geschlossen Pfingstmontag, 29. Mai

Krabbelgruppe Montag, 5. Juni, 14.30 bis 16.30 Uhr, Bibliothek

Nicole Schmitt



Basteln am BiblioWeekend



MUSIKALISCHE BEWEGUNGSGESCHICHTEN: SCHATTENTHEATER MIT GRUSELEFFEKT



Das Gruseltheater – die 3. Klasse Hüttenmoser in Action

An fünf Projekttagen erarbeiteten die Kinder der 3. Klasse der Primarschule Wiesenau zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Jana Hüttenmoser und den Theaterschaffenden Katrin Sauter und Miriam Sutter musikalische Bewegungsgeschichten, die als Schattentheater auf die Bühne kamen. Sutter und Sauter sind Expertinnen im Einsatz von musikalischen und theatralen Mitteln zum Erzählen von Geschichten, sowie erfahrene Vermittlerinnen an Schulen.

Während den Projekttagen wurde in höchstem Masse partizipativ gearbeitet. Im Vorfeld wurde das Thema «Horror» durch die SchülerInnen gewählt sowie dazu passende Lieder eingeübt. In der Arbeit mit den beiden Theaterschaffenden lernten die SchülerInnen Techniken kennen, mittels denen sie ihre Stimme und den Körper einsetzen können, um ihre eigenen Geschichten zu erzählen. Das Schattentheater mit der grossen Leinwand bot dafür ein geeignetes Medium. Die SchülerInnen erforsch-

ten Bewegungen und Sounds, schrieben eigene 5-Satz-Geschichten und verwoben am Schluss alles zu einem Ganzen.

Auch an der Aufführung wurde von den SchülerInnen alles selbst gemacht: Takt einzählen, dirigieren, den Einsatz geben. Dies ist herausfordernd und wurde vom Publikum gebührend mit Applaus belohnt. Neue, spannende und gerade für Kulturschulen äusserst wichtige Fragestellungen ergaben sich im Anschluss an das Projekt. Die Geschichten der SchülerInnen zum Thema «Horror» waren gruslig und manchmal explizit. «Darf Kunst alles?» steht nun als Frage im Raum. Dies stellt ein Beispiel dar, wie kulturelle Projekte immer auch die Chance zur Reflexion bieten, welchen Umgang eine Schule mit «heiklen» Themen im Kunstkontext pflegt und wie diese Herausforderungen als Entwicklungsschritte zu einem kulturellen Leitbild genutzt werden können.

Bettina Scheiflinger
Kulturagentin Wiesenau

SCHNUPPERN AUF DER GEMEINDEVERWALTUNG

Bisch du i de zweite oder dritte Sek und no am überlege, was für e Uusbildig du noch de Schuel wötsch mache?

Bisch offe für abwechslungsrichi Ufgobe, zueverlässig und schafftsch gern am Computer? Denn chönt e KV-Uusbildig uf de Gmeindsverwaltig s richtige für di si.

Mer laded di i, zum bi üs e Schnupperlehr z mache. Wenn du Interesse häsch, dörsch di direkt bim Ismail Jakupi under 071 747 56 46 oder ismail.jakupi@stmargrethen.ch melde.

GRATULATION ZUR BESTANDENEN PRÜFUNG AN WEITERFÜHRENDE SCHULEN

Letzten Herbst und diesen Frühling fanden die Prüfungen für die weiterführenden Schulen der Kantonsschule, Fachmittelschule (FMS), Wirtschaftsmittelschule (WMS) und Berufsmaturität (BM 1) statt. Folgende SchülerInnen des Oberstufenzentrums Johannes Brassel haben die Prüfungen erfolgreich bestanden:

Kantonsschule

Brühwiler Larissa (2sa)
Bui Devon (2sa)
Kellenberger Jan (3sb)
Lutz Malia Linn (2sa)
Meister Saskia (2sb)
Mozsgai Medard (2sa)
Rüdisüli Tom (2sa)
Shabani Ezana (2sa)
Shabani Ubejd (2sb)
Weder Gioia (2sb)

Fachmittelschule (FMS)

Brkic Amina (3sa)
Demiri Semra (3sb)
Dreier Jane (3sa)

Wirtschaftsmittelschule (WMS)

Baumberger Yanik (3sa)
Jakupi Armin (3sb)
Junuzi Eliot (3sb)
Kellenberger Jan (3sb)

Berufsmaturität (BM 1)

Norbert Nikolics (3sa)
Oviol Martinez Alexander (3sa)
Tafoshi Valmir (3sb)
Tajroska Shejla (3sa)
Tiric Amina (3sb)
Tiric Said (3sa)

Wir gratulieren ganz herzlich zu den bestandenen Prüfungen und wünschen viel Erfolg.

Stefan Signer, Schulleiter OZ

YVONNE KÜNZLER WIRD NACH 27 JAHREN IN DIE PENSION VERABSCHIEDET

Im August 1996 hat Yvonne Künzler die Hauswartstelle für die Rheinauhalle und den Rheinausaal angetreten und wurde schnell zur guten Seele der Anlage. Mit unermüdlichem Einsatz kümmerte sie sich bis zum letzten Arbeitstag um die Instandhaltung der Infrastruktur und um die Reinigung



von Turnhalle, Saal und allem rundherum. Während unzähligen Stunden hat sie die Mieter der Rheinauhalle (allen voran die St. Margrether Dorfvereine) bei der Umsetzung ihrer Anlässe unterstützt. Sehr häufig stand sie deshalb auch an Abenden und Wochenenden im Einsatz. Nach über 27 Jahren Einsatz wurde sie per Ende April in den Ruhestand verabschiedet. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge überlässt Yvonne Künzler ihr «Baby» nun der nächsten Generation und hofft,

dass sich diese ebenso hingebungsvoll um die Rheinau kümmern wird. Geschätzte Yvonne. Für deinen Einsatz für die Schule, die Gemeinde und das Dorf danken wir dir von ganzem Herzen. Dein Einsatz, dein Humor und deine grosse Hilfsbereitschaft wird uns allen fehlen.

Stefan Signer, Schulleiter Oberstufenzentrum, und Emidio Leone, Leiter Infrastruktur und Liegenschaften

MYRTA EISENHUT VERLÄSST DAS OBERSTUFENZENTRUM JOHANNES BRASSEL

Ein unverzichtbarer und wichtiger Pfeiler einer Schule ist auch der Unterhalt der Infrastruktur. Vor 16 Jahren ist Myrta Eisenhut in den Dienst der Schule eingetreten und in die Hauswartzwohnung des Oberstufenzentrum Johannes Brassel eingezogen. Zusammen mit Tizian Calvi kümmerte sie sich als



Hauswartsteam um die Oberstufenanlage. Ihr ist es zu verdanken, dass die Einrichtungen stets blitzblank sauber und alles aufgeräumt war. Mit ihrer fröhlichen und unkomplizierten Art eroberte sie die Herzen des ganzen Teams sowie der Schülerinnen und Schüler.

Ende April hat sich Myrta Eisenhut nach über 16 Jahren im Oberstufenzentrum Johannes Brassel nun in den Ruhestand verabschiedet.

Geschätzte Myrta. Für deinen Einsatz und deine Zusammenarbeit mit der

Lehrerschaft und der Schulleitung danken wir dir von ganzem Herzen. Deine offene, aufgestellte und hilfsbereite Art wird vom ganzen OZ-Team vermisst werden.

Stefan Signer und Emidio Leone

DIENSTLEISTUNGSANGEBOT DER PRO INFIRMIS ST. GALLEN-APPENZEL

pro infirmis St. Gallen-Appenzell bietet Menschen mit Behinderung, deren Angehörigen und Fachpersonen umfassende Dienstleistungen an.

Sozialberatung Unterstützung in wichtigen Lebensfragen wie Arbeit, Wohnen, Schule, Entlastung und Freizeit. Beratung zu Sozialversicherungsfragen und Hilfe in finanziellen Notlagen.

Begleitetes Wohnen Alltagspraktische Unterstützung und Begleitung

für Erwachsene beim selbständigen Leben in der eigenen Wohnung.

Bildungsclub Kursangebote für Erwachsene, die ihre Persönlichkeit und ihre Stärken auf eine individuelle Art und Weise weiter entwickeln möchten.

Augenhöhe Gemeinsamer Einsatz von Betroffenen und der Fachstelle zur Förderung von Selbstvertretung für die Selbstbestimmung und Partizipation von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen.

pro infirmis

Assistenzberatung Beratung zum Assistenzbeitrag der IV und für die Beschäftigung von Assistenzpersonen.

Eurokey Das Schlüssel- und Schliesssystem für hindernisfreie Einrichtungen in der Schweiz und in Teilen Europas.

Fragen? ausführliche Informationen finden sich auf www.proinfirmis.ch oder direkt über Telefon, 058 775 19 40, sowie E-Mail, stgallen@proinfirmis.ch.

MUSIKSCHULE AM ALTEN RHEIN: MUSIKALISCHE SCHULUNG FÜR KINDER UND ERWACHSENE

Wer nach den Sommerferien ein Instrument oder Gesang an der Musikschule erlernen möchte, kann sich jetzt bis zum 30. Mai zum Instrumental- oder Gesangsunterricht anmelden. Neben allen gängigen Musikinstrumenten bietet die Musikschule Chöre, verschiedene Ensembles und Erwachsenenunterricht an. Auch besondere Instrumente wie das Çifteli, die Ukulele oder das Schwyzerörgeli können erlernt werden. Speziell für den Anschluss an die musikalische Grundschule in der ersten Klasse eignet sich die Instrumentenwerkstatt. Bei diesem kostengünstigen Angebot erlernen Zweitklässler in einer kleinen Gruppe ein Instrument. Bei besonderen Instrumentenwünschen oder allfälligen Fragen erteilt das Sekretariat gerne Auskunft. Zahlreiche weiterführende Informationen sowie alle Formulare sind im Internet unter www.msaar.ch abrufbar. Ab- und Ummeldungen auf das Semesterende müssen ebenfalls bis zum 30. Mai eingereicht werden. Persönliche Infos werden unter Telefon 071 888 52 66 oder per E-Mail an info@msaar.ch erteilt.

Zwei Wochen des Offenen Unterrichts Vom 8. bis 19. Mai lädt die Musikschule zum Besuchen der Unterrichtsstunden der Lehrpersonen ein. Die genauen Unterrichtszeiten teilt das Sekretariat der Musikschule unter 071 888 52 66 oder per Mail an info@msaar.ch mit.

Kaleidoskop St. Margrethen Beim diesjährigen Kaleidoskop boten die



Das Gitarrenduo Ambra Niederer und Kayra Taskara aus St. Margrethen erhielt beim Schweizer Jugendmusikwettbewerb in Arbon einen ausgezeichneten 2. Preis

Schülerinnen und Schüler aus St. Margrethen wieder ein gelungenes Konzert in der Aula im Schulhaus Wiesenau. Mit insgesamt sechs Stücken aus verschiedenen Epochen zeigte sich das Gitarrenensemble Flying Notes unter der Leitung von Rainer Thiede von seiner besten Seite. Stella Torri und Martina Seitz, beide Schülerinnen von Clemens Ströhle, boten anspruchsvolle Klaviermusik zum Geniessen. Wiederum aus der Gitarrenklasse von Schulleiter Rainer Thiede waren die jungen Schülerinnen Aylin Niederer und Magdalena Steil mit schwungvoll und sicher gespielten Solos und Duos. Als tolles Familienensemble traten dann Matteo (Schlagzeugklasse Christoph Indrist), Miria (E-Gitarrenklasse Heltin Guraziu) mit ihrer Mutter Caroline Schmid am Cello mit dem Stück Monsterband auf.

Ambra Niederer und Kayra Taskara (Gitarrenklasse Rainer Thiede) spielten ihr hochstehendes Duoprogramm, mit welchem sie am darauffolgenden Sonntag beim Schweizer Jugendmusikwettbewerb in Arbon einen hervorragenden 2. Preis erzielten.

Gitarrenduo feiert grossen Wettbewerbserfolg Nachdem Ambra Niederer und Kayra Taskara beim Rhythmuscontest im vergangenen Herbst mit 25 von 25 Punkten eine Empfehlung zum Schweizer Jugendmusikwettbewerb erhalten hatten, wartete nun in Arbon die nächste grosse Herausforderung auf die beiden 16 und 15 Jahre alten Gitarristinnen aus St. Margrethen. Aus dem gesamten Kanton St. Gallen stellten sich im Fach Gitarre neben den beiden Schülerinnen von Rainer Thiede nur sieben SolistInnen dem herausfordernden Wettbewerb. Mit einem souverän vorgetragenen Programm erhielten sie als einziges Gitarrenduo der gesamten Schweiz einen 2. Preis. Ein aussergewöhnlicher Erfolg auch für die Musikschule Am Alten Rhein, die nach einigen Jahren nun wieder einmal Schüler beim Wettbewerb gemeldet hatte.

Rainer Thiede, Schulleiter



Das Ensemble Flying Notes in der Aula im Wiesenau

EBRU ÖZKUL ALS NEUE SOZIALBERATERIN GEWÄHLT

Die nach dem Abgang von Isabella Bernhart frei gewordene Stelle als Sozialberaterin konnte neu besetzt werden. Am 1. April hat Ebru Özkul aus Au die Teilzeitstelle bei den Sozialen Diensten angetreten. Ebru Özkul arbeitet seit 2019 bei der Fachstelle Integration St. Galler Rheintal in verschiedenen Projekten und Funktionen, welche sie dank ihren Qualifikationen, ihres Engagements

und ihren Fähigkeiten laufend erhöht hat. Seit Sommer 2021 bietet sie über die Fachstelle Integration die Offene Sprechstunde an. Dieses niederschwellige Beratungsangebot steht allen Einwohnerinnen und Einwohnern des Rheintals bei Alltagsfragen zu Verfügung. Zusätzlich zum Teilzeitpensum bei der Fachstelle Integration unterstützt Ebru Özkul nun die Sozialen Dienste.



Wir wünschen ihr einen guten Start und viel Freude an ihrer Aufgabe bei uns in St. Margrethen.

DER NEUE DORFPOLIZIST HEISST ELMAR LINDENMANN



In der letzten Ausgabe haben wir an dieser Stelle über die Pensionierung von Dorfpolizist André Borter informiert. Am 1. April hat sein Nachfolger den

Dienst als Dorfpolizist von St. Margrethen aufgenommen. Elmar Lindenmann ist auf eine polizeiinterne Ausschreibung hin von der Polizeistation Mittelrheintal zu uns gestossen. Man wird ihn im Dorf hauptsächlich mit dem eBike oder zu Fuss antreffen. In einer kommenden Ausgabe wird er der Redaktion Red und Antwort zu verschiedenen Fragen stehen.

Wir wünschen Elmar Lindenmann einen guten Einstieg als Dorfpolizist und viel Freude bei Erledigung seiner Aufgaben.

NEUER MY POST 24-AUTOMAT IN BETRIEB



Der My Post 24-Automat steht an der Wiesenstrasse 1

Den Kundinnen und Kunden der Post steht in St. Margrethen an der Wiesenstrasse 1 ab sofort ein My Post 24-Automat der neuen Generation zur Verfügung. An diesem Automaten können Sendungen einfach versen-

det und entgegengenommen werden. Der Automat ist sieben Tage die Woche rund um die Uhr zugänglich und wird über die Post-App bedient. Die Kundschaft kann an diesem Automaten vorfrankierte Pakete

versenden, beispielsweise eine Rücksendung an einen Onlineshop. Es ist auch möglich, Sendungen zu empfangen, die am Wohnort nicht zugestellt werden können. Kundinnen und Kunden können aber auch ihre Sendungen direkt an den My Post 24-Automaten zustellen lassen. Die Bedienung des Automaten erfolgt über die Post-App auf dem persönlichen Smartphone. Die Bedienung ist sehr intuitiv. Nötig ist dafür die Installation der PostApp auf dem Smartphone. Bei Fragen steht der Kundendienst der Post unter 0800 888 099 oder das Personal in der Filiale in St. Margrethen gerne zur Verfügung.

HANDÄNDERUNGEN

Grundstück Nr. 3060, Rosenstrasse 10i, mit Reiheneinfamilienhaus und 667 m² Boden; Art Andrea, in St. Margrethen; an Dadoutis Georgios, in St. Margrethen

Grundstück Nr. 2820, Ottersbachstrasse 12, mit Einfamilienhaus und 674 m² Boden; Herzig Ernst Willi, Erben-gemeinschaft, in St. Margrethen; an Schefer Sandro und Maria, in St. Margrethen (ME zu ½)

½ Miteigentumsanteil an Grundstück Nr. 952, Neugrütstrasse 9, mit Wohnhaus, Doppelgarage, Gartenhaus und 890 m² Boden / ½ Miteigentumsanteil an Grundstück Nr. 2100, mit Gerätehaus und 48 m² Boden; Bektasi Mudzevere, in St. Margrethen; an Bektashi Ismail, in St. Margrethen

StWE-Grundstück Nr. 7623, Parkstrasse 22, 3½-Zimmer-Wohnung (WQ^{53/1000}) / ME-Grundstück Nr. 9172, Garagenplatz (ME-Anteil^{4/116}); DS Immo AG, in Uzwil; an Ritz-Merlin Irmgard, in St. Margrethen
StWE-Grundstück Nr. 7619, Parkstrasse 22, 4½-Zimmer-Wohnung (WQ^{63/1000}) / ME-Grundstücke Nr. 9170 und 9171, 2 Garagenplätze (je ME-Anteil^{4/116}); DS Immo AG, in Uzwil; an Brülisauer Susanna, in St. Margrethen

StWE-Grundstück Nr. 7622, Parkstrasse 22, 4½-Zimmer-Wohnung (WQ^{63/1000}) / ME-Grundstück Nr. 9169, Garagenplatz (ME-Anteil^{4/116}); DS Immo AG, in Uzwil; an Risch Franz und Cornelia, in St. Margrethen (ME zu ½)

StWE-Grundstück Nr. 7624, Parkstrasse 22, 4½-Zimmer-Wohnung (WQ^{59/1000}) / ME-Grundstücke Nr. 9164 und Nr. 9165, 2 Garagenplätze (je ME-Anteil^{4/116}); DS Immo AG, in Uzwil; an Gois Christoph, in St. Margrethen

StWE-Grundstück Nr. 7620, Parkstrasse 22, 3½-Zimmer-Wohnung (WQ^{55/1000}) / ME-Grundstück Nr. 9173, Garagenplatz (ME-Anteil^{4/116}); DS Immo AG, in Uzwil; an Resch Johannes und Wang Ling-Ran Jeanne, in Würenlos (ME zu ½)

StWE-Grundstück Nr. 7621, Parkstrasse 22, 2½-Zimmer-Wohnung (WQ^{42/1000}) / StWE-Grundstück Nr. 7616, Disponibelraum (WQ^{4/1000}) / ME-Grundstück Nr. 9156, Garagenplatz (ME-Anteil^{7/116}); DS Immo AG, in Uzwil; an Meier Ernst, in St. Margrethen

StWE-Grundstück Nr. 7618, Parkstrasse 22, 2½-Zimmer-Wohnung (WQ^{42/1000}) / ME-Grundstück Nr. 9168, Garagenplatz (ME-Anteil^{4/116}); DS Immo AG, in Uzwil; an Schäfer Patrick, in Au

StWE-Grundstück Nr. 7617, Parkstrasse 22, 3½-Zimmer-Wohnung (WQ^{55/1000}) / StWE-Grundstück Nr. 7615, Disponibelraum (WQ^{3/1000}) / ME-Grundstücke Nr. 9174 und 9175, 2 Garagenplätze (je ME-Anteil^{4/116}); DS Immo AG, in Uzwil; an Önel Sedat und Sümeyye, in Rheineck (ME zu ½)

¼ Miteigentumsanteil an Grundstück Nr. 358, Grenzstrasse 21/23, mit Einfamilienhaus inkl. Verkaufsladen und 457 m² Boden; Idrizi Tauland, in St. Margrethen; an Idrizi Denant, in St. Margrethen

½ Miteigentumsanteil an Grundstück Nr. 2198, Wiesenstrasse 19, mit Einfamilienhaus und 673 m² Boden; Vidakovic Marinko, Erben-gemeinschaft, in St. Margrethen; an Vidakovic Ljiljana, in St. Margrethen (neu Alleineigentümerin)

Grundstück Nr. 1786, Ruderbach 24, mit Einfamilienhaus und 420 m² Boden; ReAn Handels GmbH, in Dagmersellen; an Zogg Solutions GmbH, in Sevelen

StWE-Grundstück Nr. 7362, Kornaustrasse 17, 4½-Zimmer-Wohnung (WQ^{74/1000}) / StWE-Grundstück Nr. 7375, Garagenplatz (WQ^{3/1000}); Ahmeti Smajl und Naxharije, in St. Margrethen (ME zu ½); an Ahmeti Alberat, in St. Margrethen

StWE-Grundstück Nr. 7356, Kornaustrasse 17, 4½-Zimmer-Wohnung (WQ^{69/1000}) / StWE-Grundstück Nr. 7372, Garagenplatz (WQ^{3/1000}); Rodriguez Arias Claudia, in St. Margrethen; an Tiric Edin und Amela, in St. Margrethen (ME zu ½)

StWE-Grundstück Nr. 7262, Parkstrasse 1, 2½-Zimmer-Wohnung (WQ^{32/1000}) / ME-Grundstück Nr.

9041, Garagenplatz (ME-Anteil^{1/25}); Wüst Brigitte, in St. Margrethen; an Cuocolo Isabella, in Mörschwil
StWE-Grundstück Nr. 7518, Wiesenstrasse 1c, 4½-Zimmer-Wohnung (WQ^{220/1000}) / StWE-Grundstück Nr. 7519, Wiesenstrasse 1c, 3½-Zimmer-Wohnung (WQ^{185/1000}) / StWE-Grundstück Nr. 7520, Wiesenstrasse 1c, 4½-Zimmer-Wohnung (WQ^{220/1000}) / StWE-Grundstück Nr. 7521, Wiesenstrasse 1c, 3½-Zimmer-Wohnung (WQ^{185/1000}) / StWE-Grundstück Nr.

7522, Wiesenstrasse 1c, 1½-Zimmer-Wohnung (WQ^{95/1000}) / StWE-Grundstück Nr. 7523, Wiesenstrasse 1c, 1½-Zimmer-Wohnung (WQ^{95/1000}); Ajrulai Sadush und Muhamet, in St. Gallen (ME zu ½); an Avdiji Nderim, in St. Margrethen und Bajrami Ilmije, in Kaiseraugst (ME zu ½)

Grundstück Nr. 2648, Unnothstrasse 28, mit Einfamilienhaus, Doppel-Garage und 1559 m² Boden; Friedauer Alfred, Erben-gemeinschaft, in St. Margrethen; an Künzler Marcel und Jasmin, in St. Margrethen (ME zu ½)

Grundstück Nr. 3004, Bufflershofstrasse 6, mit Reiheneinfamilienhaus und 225 m² Boden / ME-Grundstück Nr. 9002, Garagenplatz (ME-Anteil^½); Strässle Stefanie, in St. Margrethen; an Yilmaz Umut und Ayse, in Lutzenberg (ME zu ½)

Grundstück Nr. 799, Blumenstrasse 8, mit Einfamilienhaus und 666 m² Boden; Eisenbart Norbert, in St. Margrethen; an Eisenbart Milan, in St. Margrethen

StWE-Grundstück Nr. 7609, Parkstrasse 24, 4½-Zimmer-Wohnung (WQ^{63/1000}) / ME-Grundstücke Nr. 9166 und 9167, 2 Garagenplätze (je ME-Anteil^{4/116}); DS Immo AG, in Uzwil; an La Thi-Hong-Nhan, in St. Margrethen

StWE-Grundstück Nr. 7612, Parkstrasse 24, 4½-Zimmer-Wohnung (WQ^{63/1000}) / ME-Grundstücke Nr. 9162 und 9163, 2 Garagenplätze (je ME-Anteil^{4/116}); DS Immo AG, in Uzwil; an Rajcic Branislav und Snezana, in St. Margrethen (ME zu ½)

StWE-Grundstück Nr. 7608, Parkstrasse 24, 2½-Zimmer-Wohnung (WQ^{42/1000}) / StWE-Grundstück Nr.

7606, Parkstrasse 24, Disponibelraum (WQ ⁷/₁₀₀₀) / ME-Grundstücke Nr. 9161 und 9176, 2 Garagenplätze (je ME-Anteil ⁴/₁₁₆); DS Immo AG, in Uzwil; an Reifler Urs, in St. Margrethen

StWE-Grundstück Nr. 7613, Parkstrasse 24, 3½-Zimmer-Wohnung (WQ ⁵⁴/₁₀₀₀) / ME-Grundstücke Nr. 9158 und 9159, 2 Garagenplätze (je ME-Anteil ⁴/₁₁₆); DS Immo AG, in Uzwil; an Künzler Deborah, in St. Gallen

StWE-Grundstück Nr. 7611, Parkstrasse 24, 2½-Zimmer-Wohnung (WQ ⁴²/₁₀₀₀) / ME-Grundstück Nr. 9160, Garagenplatz (ME-Anteil ⁴/₁₁₆); DS Immo AG, in Uzwil; an Gil Negreira Maria, in Goldach

StWE-Grundstück Nr. 7614, Parkstrasse 24, 4½-Zimmer-Wohnung (WQ ⁶⁰/₁₀₀₀) / ME-Grundstücke Nr. 9151 und 9152, 2 Garagenplätze (je ME-Anteil ⁴/₁₁₆); DS Immo AG, in Uzwil; an Berisha Nikolla und Teuta, in St. Margrethen (ME zu ½)

StWE-Grundstück Nr. 7607, Parkstrasse 24, 3½-Zimmer-Wohnung (WQ ⁵⁵/₁₀₀₀) / ME-Grundstück Nr. 9153, Garagenplatz (ME-Anteil ⁴/₁₁₆); DS Immo AG, in Uzwil; an Berisha Albert und Marigona, in St. Margrethen (ME zu ½)

StWE-Grundstück Nr. 7610, Parkstrasse 24, 3½-Zimmer-Wohnung (WQ ⁵⁵/₁₀₀₀) / ME-Grundstück Nr. 9154 und 9155, 2 Garagenplätze (je ME-Anteil ⁷/₁₁₆); DS Immo AG, in Uzwil; an Alijagic Rasid und Sadeta, in St. Margrethen (ME zu ½)

½ Miteigentumsanteil an Grundstück Nr. 3258, Schutzmühlestrasse 9a, mit Einfamilienhaus und 433 m² Boden; Giger Bruno, Erbergemeinschaft, in St. Margrethen; an Cramerer Giger Arianna, in St. Margrethen (neu Alleineigentümerin)

Grundstück Nr. 1875, Fahrweg 5a, mit Zweifamilienhaus und 418 m² Boden; Walser Heinz und Sigrid, in St. Margrethen (ME zu ½); an Politische Gemeinde St. Margrethen, in St. Margrethen

Grundstück Nr. 5023 (Baurecht), Säntisstrasse 2b, mit Einfamilienhaus; Risch Franz und Cornelia, in St. Margrethen (ME zu ½); an Strässle Stefanie, in St. Margrethen

Grundstück Nr. 1164, Neudorfstrasse 48, mit Büro und Dienstgebäude, Benzinrückgewinnungsanlage, Magazin und 9972 m² Boden / Grundstück Nr. 2599, Altfeld, mit 4608 m² Boden / Grundstück Nr. 3117, Altfeld, mit 700 m² Boden; Waldburger Invest AG, in St. Gallen; an Stadler Rheintal AG, in St. Margrethen

¾ Miteigentumsanteil an Grundstück Nr. 2893, Ottersbachstrasse 2, mit Mehrfamilienhaus, Garagen und 1391 m² Boden; Wipf Marcel, in Rheineck; an Wipf Irmgard, in Rheineck und Wipf Mario und Melanie, in Wolfhalden (ME zu ¼)

Grundstück Nr. 1447, Heldsbergstrasse 20, mit Einfamilienhaus, Kleintierstall und 2123 m² Boden; Friedli Andreas, in St. Margrethen; an Friedli Michael und Müller Ursula, in Au (ME zu ½)

Grundstück Nr. 1658, Apfelbergstrasse 8, mit Einfamilienhaus und 2102 m² Boden / Grundstück Nr. 1656, Öpfelberg, mit 1077 m² Boden / Grundstück Nr. 2866, Öpfelberg, mit 901 m² Boden; Scheidegger Friedrich, Erbergemeinschaft, in St. Margrethen; an ambo ag, in Gossau

Grundstück Nr. 3127, Nebengrabenstrasse 19, mit Einfamilienhaus inkl. Carrosseriewerkstatt und 794 m² Boden; Weishaupt Konrad, Erbergemeinschaft, in St. Margrethen und Perrin Monika, in Frankreich (ME zu ½); an von Silberstein AG, in Thal

StWE-Grundstück Nr. 7378, Wiesenstrasse 30a, 4½-Zimmer-Wohnung (WQ ³¹¹/₁₀₀₀₀) / StWE-Grundstück Nr. 7430, Garagenplatz (WQ ¹³/₁₀₀₀₀); Bannwart Eugen, in St. Margrethen; an Kellenberger Daniel, in Arnegg

½ Miteigentumsanteil an Grundstück Nr. 5023 (Baurecht), Säntisstrasse 2b, mit Einfamilienhaus; Strässle Stefanie, in St. Margrethen; an Strässle David, in St. Margrethen

StWE-Grundstück Nr. 7175, Hauptstrasse 172, 3½-Zimmer-Wohnung (WQ ¹³⁰/₁₀₀₀); Zumbach Andreas und Yvonne, in St. Margrethen (ME zu ½); an GiTa Real Estate AG, in Gossau

Grundstück Nr. 2361, Aeueli-strasse 5, mit Einfamilienhaus und

516 m² Boden; Brigger Marcel, in St. Margrethen; an Gjura Gzimtar und Mirushe, in Au (ME zu ½)

Grundstück Nr. 2576, Nebengrabenstrasse 21, mit Einfamilienhaus und 3184 m² Boden / Grundstück Nr. 1350, Nebengraben, mit Lagerhalle und 1044 m² Boden / Grundstück Nr. 2575, Nebengraben, mit 722 m² Boden / Grundstück Nr. 2831, Nebengraben, mit 479 m² Boden; Weishaupt Konrad, Erbergemeinschaft, in St. Margrethen; an von Silberstein AG, in Thal

BAUBEWILLIGUNGEN

Industriestrasse 39a, Swisscom (Schweiz) AG, Umbau der bestehenden Mobilfunkanlage für Swisscom (Schweiz) AG mit neuen Halterungen und neuen Antennen

Grenzstrasse 6, Claudio, Rico und Romeo Willi, Sanierung Gebäudehülle

Landhausweg 12, Niederer Ralph Generalunternehmer AG, Neubau PV-Anlage

Rheinstrasse 14a, Goran und Tanja Simic, Neubau PV-Anlage

Walzenhauserstrasse 9, SW Bau und Plan AG, Raumunterteilung Gewerberaum

Feldstrasse 1a, Slavisa Rankic-Stojkovic, Neubau Klimaanlage

Walzenhauserstrasse 9, SW Bau und Plan AG, Umnutzung Gewerberaum

Dietrichshaldenstrasse 10b, Segaran Thevendran, Rückbau Gasheizung und Neubau Luft-Wasser-Wärmepumpe

Bachstrasse 1 und 3, Nathanael Grabherr, Neubau Doppel-EFH mit PV-Anlage, Neubau Carport, Neubau Luft-Wasser-Wärmepumpe

Bachstrasse 5 und 7, Timon und Fabienne Grabherr, Neubau Doppel-EFH mit PV-Anlage, Neubau Carport, Neubau Luft-Wasser-Wärmepumpe

Agenda

WIR GRATULIEREN

Im Wonnemonat Mai gehen unsere Glückwünsche an:

Angela Hermann, Betagtenheim Wartau Azmoos, 29. Mai, 93 Jahre

Ida Vorbürger-Sinz, Obere Haldsbergstrasse, 17. Mai, 93 Jahre

Anna Lüchinger-Stieger, Fahrstrasse, 18. Mai, 92 Jahre

Rosmarie Dürr-Caviezel, Kirchstrasse, 16. Mai, 91 Jahre

Ernst Spiess-Rorschach, Unnothstrasse, 10. Mai, 91 Jahre

Liselotte Schluchter-Beckendorf, Fahrstrasse, 10. Mai, 90 Jahre

Maria Zanetti, Fahrstrasse, 11. Mai, 90 Jahre

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute und viel Freude.

BETREIBUNGSAMT AM 12. MAI GESCHLOSSEN

Am Freitag, 12. Mai 2023, bleibt das Betriebsamt infolge Weiterbildung der Mitarbeitenden den ganzen Tag geschlossen. Wir danken für Ihr Verständnis.

SPRUCH DES MONATS

Geben Sie niemals, niemals, niemals auf.

Winston Churchill, 1874 – 1965, Autor und Nobelpreisträger

ÖFFNUNGSZEITEN AUFFAHRT/PFINGSTEN

Die Gemeindeverwaltung bleibt an Auffahrt, Donnerstag, 18. Mai, sowie am Freitag, 19. Mai, (Brückentag) geschlossen. Am Mittwoch, 17. Mai, ist der Schalterchluss, wie üblich vor Feiertagen, bereits um 16 Uhr. Ab Montag, 22. Mai, sind die Schalter wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Am Pfingstmontag, 29. Mai, bleibt die Gemeindeverwaltung ebenfalls geschlossen.

BÜRGERINFORMATION PROJEKT RHEINAUHALLE

Die Bürgerschaft entscheidet am 18. Juni 2023 über die Sanierung der Rheinauhalle. Der Gemeinderat informiert am Donnerstag, 1. Juni 2023, 19.30 Uhr, im Rheinausaal, über das geplante Projekt.

SCHIESSÜBUNGEN

Sturmgewehr, Karabiner 300 Meter
Obligatorisches Bundesprogramm
Dienstag, 16. Mai, 18.00 - 20.00 Uhr

Pistole 50 Meter, Bundesübung
Donnerstag, 1. Juni, 18.00 - 20.00 Uhr

FERIENABWESENHEIT DER ST. MARGRETHER ÄRZTE

Praxis am Haldsberg, Tel. 071 744 21 66 18. - 21. Mai

Allgemeine Innere Medizin:

Dr. Stefan Kainz 15. - 17. Mai

Dr. Jyrgal Kazakbaeva-Hämmerle 26. - 31. Mai

Gynäkologie:

Dr. Marita Hehl 30. Mai - 9. Juni

Mai

Do. 18. Auffahrt (gesetzlicher Feiertag)

Fr. 19. Brückentag nach Auffahrt
Gemeinde geschlossen

Mo. 29. Pfingstmontag (gesetzlicher Feiertag)

Juni

Do. 1. Informationsveranstaltung
Sanierung Rheinauhalle
19.30 Uhr, Rheinausaal

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Mo. 08.30 – 11.30 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr

Di. 08.30 – 12.00 Uhr
Nachmittags geschlossen

Mi./Do. 08.30 – 11.30 Uhr
13.30 – 17.00 Uhr

Fr. 08.30 – 11.30 Uhr
13.30 – 16.00 Uhr

Impressum

Herausgeberin:

Polit. Gemeinde St. Margrethen
Gemeindeverwaltung

Redaktion:

Kanzlei, Hauptstrasse 117
9430 St. Margrethen

Telefon: 071 747 56 72

E-Mail: direkt@stmargrethen.ch

Homepage: www.stmargrethen.ch

Druck: Rüesch AG
9424 Rheineck

Titelbild: Natur- und Landschaftsschutzgebiet
Eselchwanz